

KAPELLE ALPSTEEBUEBE



PORTRAIT

1976 gaben sie das erste Konzert. Der Applaus war erfreulich. Die Musik auch. Sie ist seither noch Klassen besser geworden. Mit sportlichem Ehrgeiz ist das Repertoire bereichert worden. Stets mit dem Anspruch, jeden Titel so gut zu spielen, wie die beste Variante, die man finden konnte.

Nach Appenzeller-Stücken kam Musik im Innerschweizer Stil dazu, bald nationale und internationale Volksmusik. Ebenso Werke aus der Wiener Klassik, aus Ungarn, Russland oder Argentinien.

Bald spielten sie selber rund um die halbe Welt: In Kanada und Amerika, in Wochenarrangements in Osnabrück, Berlin und Strassburg, auf Madeira, in Brasilien, auf Kreuzschiffen, in Südamerika.

Nicht zuletzt ist die Kapelle Alpsteebuebe auch bekannt für zahlreiche Eigenkompositionen. Und durch Auszeichnungen, wie zwei Finalplätze im Schottisch-Wettbewerb «Ländlerkönig».

Die Besetzung mit zwei Handorgeln, Klavier/Hackbrett und Bass ermöglicht ein vielseitige und abwechslungsreiche Konzertklänge. Das konzertante Spiel kommt dem hohen Anspruch der Kapelle entgegen. Das Ziel der Alpsteebuebe: Freude zu bereiten und Freude zu haben.

Von links nach rechts: Bruno Sutter, Hans Dörig, Guido Neff, Hanspeter Steingruber.

Bruno Sutter, Handorgel, Telefon 0041 79 229 34 45

Hans Dörig, Handorgel und Klavier, Telefon 0041 71 799 16 58

Guido Neff, Hackbrett und Klavier, Telefon 0041 71 787 33 48

Hanspeter Steingruber, Bass, Telefon 0041 71 367 18 87

Reservationen: Telefon 0041 79 229 34 45, info@alpsteebuebe.ch
Homepage: www.alpsteebuebe.ch